



# Hinweise zur Software in Ihrem Sony Notebook-Computer

PCG-Z600RE



### *HINWEIS*

Dieses Produkt enthält Software, die Eigentum der Sony Corporation oder durch Dritte lizenziert ist. Die Verwendung dieser Software unterliegt den diesem Produkt beiliegenden Lizenzbedingungen bzw. dem Lizenzvertrag. Die Software-Spezifikationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden und müssen daher nicht notwendigerweise mit den aktuellen Verkaufsversionen übereinstimmen.

Für Aktualisierungen und Erweiterungen der Software kann ein Entgelt verlangt werden. Die Registrierung bei Online-Diensteanbietern ist möglicherweise kostenpflichtig und erfordert die Weitergabe der Daten Ihrer Kreditkarte. Bei Finanzdienstleistungen ist unter Umständen eine vorherige Absprache mit den beteiligten Finanzunternehmen erforderlich.

© 2000 Sony Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Reproduktionen sind – auch auszugsweise – ohne vorherige Genehmigung nicht gestattet.

### *Macrovision*

This product incorporates copyright protection technology that is protected by method claims of certain U.S. patents and other intellectual property rights owned by Macrovision Corporation and other rights owners. Use of this copyright protection technology must be authorized by Macrovision Corporation, and is intended for home and other limited viewing uses only unless otherwise authorized by Macrovision Corporation. Reverse engineering or disassembly is prohibited.

### *Sony-Endbenutzer-Softwarelizenzvertrag*

Dieser Endbenutzer-Softwarelizenzvertrag („Lizenz“) ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen und der Sony Corporation, einer Gesellschaft japanischen Rechts (nachfolgend „Sony“ genannt), dem Hersteller Ihres Sony Computersystems (die „Sony Hardware“). Bitte lesen Sie diese Lizenz sorgfältig, bevor Sie mit diesem Lizenzvertrag gelieferte Software (die „Sony Software“) installieren oder benutzen.

Durch das Installieren oder Benutzen der Sony Software, erklären Sie sich damit einverstanden, an die Bestimmungen dieses Lizenzvertrags gebunden zu sein. Sie sind nur berechtigt, die Sony Software in Verbindung mit der Sony Hardware zu verwenden. Die Software wird lizenziert, nicht verkauft.

Ungeachtet dessen gilt für Software, die mit separaten Endbenutzer-Softwarelizenzverträgen („Dritt-Lizenz“) ausgeliefert werden, darunter für das Betriebssystem Windows<sup>®</sup> von der Microsoft Corporation, ausschließlich diese Drittlizenz.

Falls Sie den Bestimmungen dieses Lizenzvertrags nicht zustimmen, schicken Sie die Sony Software zusammen mit der Sony Hardware dorthin zurück, wo Sie sie erhalten haben.

- 1 Lizenz. Sony erteilt Ihnen eine Lizenz für diese Sony Software und die dazugehörige Dokumentation. Im Rahmen dieses Lizenzvertrags dürfen Sie die Sony Software nur für eigene Zwecke mit einem einzigen Computer (Hardware) und nicht in einem Netzwerk nutzen und nur eine einzige Sicherungskopie der Sony Software anfertigen.
- 2 Einschränkungen. Die Software beinhaltet urheberrechtlich und sonstig rechtlich geschützte Materialien. Deshalb sind Sie nicht berechtigt, die Sony Software ganz oder teilweise zu dekompileieren, zurückzuentwickeln oder zu disassemblieren, soweit dies nicht durch geltende Rechtsvorschriften gestattet wird. Mit Ausnahme der Übergabe der Sony Software zusammen mit der Sony Hardware an eine Person, die sich ebenfalls mit den Bedingungen dieser Lizenz einverstanden erklärt, dürfen Sie die Sony Software nicht an Dritte weitergeben, verkaufen oder vermieten.
- 3 Beschränkte Gewährleistung. Sony gewährleistet für einen Zeitraum von 90 Tagen nach Kaufdatum, das durch Vorlage einer Kopie des Kaufbelegs

nachzuweisen ist, daß die Medien, auf denen die Sony Software gespeichert ist, bei normaler Nutzung keine Material- und Verarbeitungsfehler aufweisen. In der angegebenen Garantiezeit ersetzt Sony kostenlos die defekten Medien, vorausgesetzt, sie wurden sachgemäß verpackt und zusammen mit Ihrem Namen und Adresse und dem Nachweis des Kaufdatums dorthin zurückgeschickt, wo Sie die Medien erhalten haben. Sony haftet nicht für Schäden, die auf Unfall, Mißbrauch oder fehlerhafte Anwendung zurückzuführen sind.

Die oben genannte beschränkte Gewährleistung ersetzt alle anderen Gewährleistungen, ob ausdrücklich oder stillschweigend, durch Gesetz oder sonstwie, und Sony lehnt ausdrücklich sämtliche anderen Gewährleistungen und Bedingungen ab, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die gesetzlichen Gewährleistungen und /oder Bedingungen der zufriedenstellenden Qualität und Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Bedingungen dieser beschränkten Gewährleistung berühren in keiner Weise die für Sie als Kunden geltenden gesetzlich festgeschriebenen Rechte, noch beschränken sie die Haftung oder schließen die Haftung im Falle von durch Fahrlässigkeit von Sony verursachten Tod oder Körperverletzung aus.

- 4 Kündigung. Diese Lizenz gilt, bis sie gekündigt oder beendet wird. Sie können diesen Lizenzvertrag jederzeit durch Vernichtung der Sony Software, der dazugehörigen Dokumentationen und sämtlicher Kopien davon beenden. Die Lizenz endet mit sofortiger Wirkung ohne Kündigung von Sony, sobald Sie gegen die Bedingungen dieses Lizenzvertrags verstoßen. In einem solchen Fall sind Sie verpflichtet, die Sony Software, die dazugehörige Dokumentation und sämtliche Kopien zu vernichten.
  - 5 Rechtswahl. Für diese Lizenz gilt japanisches Recht.
-

Bei Fragen zu diesem Lizenzvertrag oder der beschränkten Gewährleistung finden Sie in der Kundenservice-Broschüre alle Angaben, wie Sie sich mit VAIO-Link in Verbindung setzen können.

Sony, DVgate, i.LINK™, Mavica, PictureGear, Memory Stick und das Memory Stick-Logo, VAIO und das VAIO-Logo sind Warenzeichen der Sony Corporation. Windows und das Windows 98-Logo sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Intel, MMX, Celeron und Pentium sind Warenzeichen der Intel Corporation.

Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Alle technischen Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.



Da Sony ein Partner von ENERGY STAR ist, erfüllen die Produkte von Sony die ENERGY STAR-Richtlinien zur Energieeinsparung.

Das Internationale ENERGY STAR Programm für Bürogeräte ist ein weltweites Programm zur Förderung der Energieeinsparung bei der Benutzung von Computern und anderen Bürogeräten. Das Programm unterstützt die Entwicklung und Verbreitung von Produkten mit Funktionen, die effektiv zur Energieeinsparung beitragen. Es handelt sich um ein offenes Programm, an dem die beteiligten Unternehmen freiwillig teilnehmen. Zielprodukte hierfür sind alle Bürogeräte wie z. B. Computer, Monitore, Drucker, Faxgeräte und Kopierer. Die einzuhaltenden Standards sowie die Logos sind für alle teilnehmenden Nationen gleich.

ENERGY STAR ist ein in den U.S.A. eingetragenes Warenzeichen.

# Inhalt

## *Hinweise zur Software in Ihrem Notebook-Computer*

Sony software.....	7
Betriebssystem-Software und andere vorinstallierte Software ....	13

## *Individuelle Konfiguration des Notebook-Computers*

Ändern des Fensterdesigns mit der Designauswahl für die Benutzeroberfläche .....	16
Sony Notebook Setup .....	17
PowerPanel .....	20
Anzeigen von Akku-Informationen .....	26
Jog Dial einrichten .....	29
Wahl des Anzeigemodus .....	36
Verwenden der Doppelanzeige .....	40

<i>Smart Capture</i> .....	43
----------------------------	----

<i>Hinweise zu den Partitionen auf Ihrer Festplatte</i> .....	51
---	----

# Hinweise zur Software in Ihrem Notebook-Computer

Ihr Sony Notebook wird funktionsbereit ausgeliefert. Sie können sofort nach dem Einschalten mit dem Notebook arbeiten, spielen, lernen und kommunizieren. In diesem Abschnitt finden Sie einen Überblick über die Möglichkeiten und Funktionen der installierten Software.

Allgemeine Hinweise und Angaben zur technischen Unterstützung finden Sie in der *VAIO-Link Kundenservice-Broschüre*.

## Sony software



### PictureGear

*Sony Electronics*

Mit dieser Digitalbibliothek können Sie Ihre eigene Umgebung (Fotos, Hintergründe, Desktop-Hintergrundbilder, Diaschau usw.) gestalten. PictureGear unterstützt Sie beim Entwerfen und Einrichten eigener Bildschirmschoner. Mit den GIF-Animationswerkzeugen bringen Sie sogar Ihre Lieblingsbilder zum Laufen. Oder Sie stellen mit PictureGear Label Maker Etiketten für alle Ihre Medien her.

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe von PictureGear.



### Jog Dial-Setup

*Sony Electronics*

Jog Dial Setup legt fest, welche Funktionen der Software von Sony und anderen Anbietern dem Jog Dial zugewiesen werden. Die Einstellungen ermöglichen Ihnen durch einfaches Drehen oder Drücken des Jog Dials, jede beliebige Anwendung zu starten, eine Einwahlverbindung herzustellen oder E-Mails zu lesen. Weitere Informationen finden Sie in "Jog Dial einrichten" Seite 29 und in der Online-Hilfe von Jog Dial-Setup.



### DVgate Still

*Sony Electronics*

Wenn Sie ein DV-Gerät an der i.LINK™-Buchse anschließen, können Sie Ihre Fotos auf die Festplatte des Notebooks übertragen. DVgate Still zeigt digitale Videobilder an, die von einem digitalen Videorekorder oder einem digitalen Videocamcorder stammen, und macht diese als Einzelbilder in Ihrem Notebook verfügbar.

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe von DVgate Still.



### DVgate Motion

*Sony Electronics*

DVgate Motion ist ein Paket aus vier sich ergänzenden Anwendungen: DVgate Motion, DVgate Assemble, DVgate Scan und DVgate Clip.

Sobald Sie mit Ihrem Digitalvideorecorder eine erste Filmkopie aufgenommen haben, können Sie Ihre Bilder mit diesem Programmpaket zu qualitativ hochwertigen Filmen zurechtschneiden. Wenn Ihr Computer über den i.LINK™-Anschluß mit Ihrer Kamera verbunden ist, stehen Ihnen alle erforderlichen Bearbeitungsfunktionen zur Verfügung. Sie können die Bilder in der Vorschau betrachten, ausgewählte Elemente ausschneiden und zusammensetzen und die neu erstellten Sequenzen im AVI-Format abspeichern. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe von DVgate Motion.





### Media Bar (DVD-Player\* / MD-Player)

*Sony Electronics*



Media Bar ermöglicht das Abspielen von Audio- und Video-CDs und DVD-Videos\* im DVD- bzw. CD-ROM-Laufwerk und die Wiedergabe von Dateien in verschiedenen Audio- und Videoformaten von Ihrer Festplatte. Videos werden in einem eigenen Filmfenster dargestellt, das Sie verschieben und bis auf Vollbildgröße skalieren können.

Wenn Sie ein Sony MD-Deck mit einem CONTROL A1- oder CONTROL A1 II-Anschluß an Ihren Computer anschließen, können Sie mit der Software MD Player das MD-Deck mit Hilfe des Computers bedienen.

Zusätzlich zu den normalen MD-Wiedergabefunktionen können Sie am Computer MiniDisks® bearbeiten sowie Namen von Disketten und Titeln über die Tastatur des Computers eingeben. Sie können die Wiedergabe eines Sony CD-Players, der über eine CONTROL A1- oder CONTROL A1 II-Buchse an das MD-Deck angeschlossen ist, mit Hilfe des Computers bedienen (Wiedergabe) und mit der Drag&Drop-Funktion Titel von einer CD auf eine MD überspielen.

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe von Media Bar.

\*Abhängig vom jeweiligen Modell.



### Smart Capture

*Sony Electronics*

Sie können eine Digitalkamera an Ihren Computer anschließen, um Standbilder und Videoclips aufzunehmen, die Sie dann anzeigen oder per E-Mail versenden können. Die Bilder aus der Kamera werden im Finder-Fenster von Smart Capture angezeigt, wo Sie die Einstellungen ändern oder Effekte erzeugen können.

Mit Smart Capture können Sie Bilder über i.LINK™ -kompatible Geräte aufnehmen oder auch mit Hilfe der Panoramafunktion Teilbilder für ein Panoramabild erfassen.

Weitere Informationen finden Sie in "Smart Capture" Seite 43 und in der Online-Hilfe dieser Anwendung.





## Smart Connect

*Sony Electronics*

Mit Hilfe von Smart Connect können Sie Dateien in einen anderen (mit Smart Connect ausgestatteten) VAIO Computer kopieren und dort bearbeiten oder löschen, wenn dieser über ein i.LINK™-Kabel angeschlossen ist.

Sie können auch Dokumente auf einem Drucker ausgeben, der an einen anderen VAIO Computer angeschlossen ist.



## Smart Label

*Sony Electronics*

Mit Smart Label können Sie eigene Notizen mit Bild und Ton aufnehmen und auf Ihrem Desktop platzieren.

Im Zeitschaltmodus zeigen Sie alte, bereits gelöschte Notizen an oder erstellen neue Notizen zur späteren Verwendung.

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe von Smart Label.



## Smart Publisher

*Sony Electronics*

Mit Smart Publisher können Sie Notizen per E-Mail im Internet verschicken und Dateien auf Ihre Website laden.

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe von Smart Publisher.





## Smart Write

*Sony Electronics*

Smart Write ist eine einfach zu bedienende Standard-Textverarbeitung, die auch handschriftliche Notizen umsetzen kann (zur Eingabe werden der Pen und das Touchpad verwendet).

Sie können mit Smart Write einfache Textmitteilungen versenden, aber auch Fotos einbinden, die mit Smart Capture aufgenommen wurden, eine gesprochene Notiz aufzeichnen und diese selbst unterschreiben.

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe von Smart Write.



## BatteryScope

*Sony Electronics*

BatteryScope ist ein flexibles Energieverwaltungssystem, das wichtige Informationen über die Akkus in Ihrem Notebook-Computer erfasst, verarbeitet und in leicht verständlicher Form auf dem Bildschirm anzeigt. Weitere Informationen finden Sie in "Anzeigen von Akku-Informationen" Seite 26 und in der Online-Hilfe von BatteryScope.



## PowerPanel

*Sony Electronics*

Mit Hilfe des Programms PowerPanel können Sie die Energiesparstufen für Ihren Computer einstellen. Darüber hinaus stellt das Programm Informationen über Systemaktivität und Akkubetriebszeit zur Verfügung. Das automatische Energieverwaltungssystem wählt in Abhängigkeit von der aktuellen Anwendung und je nach den Betriebsbedingungen das geeignete Profil aus.

Weitere Informationen finden Sie in "PowerPanel" Seite 20 und in der Online-Hilfe von PowerPanel.





### Sony Notebook Setup



#### *Sony Electronics*

Mit Hilfe von Sony Notebook Setup können Sie Systemdaten bestätigen, Vorgaben für bestimmte Systemeinstellungen festlegen und die Hardwareeinstellungen Ihres Sony Notebook-Computers ändern.

Weitere Informationen finden Sie in "Sony Notebook Setup" Seite 17 und in der Online-Hilfe, die Sie über die Schaltfläche „Hilfe“ im Sony Notebook Setup-Fenster aufrufen.



### Designauswahl für die Benutzeroberfläche

#### *Sony Electronics*

Sie können mit der Designauswahl für die Benutzeroberfläche das Aussehen der Sony-Software ändern.

Siehe "Ändern des Fensterdesigns mit der Designauswahl für die Benutzeroberfläche" Seite 16.



### Produkt-Sicherheitskopie auf CD-ROM

#### *Sony ITE*

Mit Hilfe dieser Notfall-CD-ROM können einzelne Anwendungen oder Gerätetreiber, die beschädigt oder versehentlich gelöscht wurden, erneut installiert werden. Bei Bedarf kann man hiermit auch alle Softwareanwendungen neu installieren, die mit Ihrem Computer geliefert wurden. Probleme beim Betrieb Ihres Computers können meist durch die erneute Installation eines einzelnen Gerätetreibers oder Anwendungsprogramms behoben werden. Sie müssen nicht notwendigerweise den gesamten Inhalt Ihrer Festplatte wiederherstellen.

! Diese CD-ROM kann nur mit dem von Ihnen erworbenen Sony Notebook-Computer verwendet werden. Die Verwendung auf einem anderen Sony PC oder dem PC eines anderen Herstellers ist nicht vorgesehen!

### Betriebssystem-Software und andere vorinstallierte Software



#### Windows® 98 Zweite Ausgabe

*Microsoft Corporation*

Microsoft® Windows® 98 Zweite Ausgabe ermöglicht eine enge Einbindung des Internets und gewährleistet eine bessere Systemleistung sowie die einfache Systemdiagnose und Wartung. Windows® 98 Zweite Ausgabe schafft die Voraussetzungen für die Unterstützung der neuesten Grafik-, Klang- und Multimedia-Technologien, für das einfache Hinzufügen und Entfernen von Peripheriegeräten sowie das Zusammenwirken von Fernsehgerät und Computer. Das neue Betriebssystem baut auf den bahnbrechenden Funktionen von Windows® 98 auf. Windows® 98 Zweite Ausgabe unterstützt weiterhin alle älteren Windows-Anwendungen und -Technologien. Hinweise zu häufigen Fragen sowie zur technischen Unterstützung finden Sie unter:

<http://www.microsoft.com/support/>



#### Internet Explorer 5.0

*Microsoft Corporation*

Internet Explorer ist der Internet-Browser von Microsoft. Der Setup-Assistent konfiguriert Ihren Computer so, daß Sie automatisch eine Verbindung zu einem von Ihnen gewählten Diensteanbieter herstellen können. Mit dem leistungsfähigen E-Mail-Paket können Sie über das Internet elektronische Post einschließlich angehängter Dateien empfangen und verschicken. NetMeeting, Outlook Express und Microsoft Chat sind einige weitere Komponenten des Internet Explorer 5.0. Neue Benutzer werden durch die Tour und Online-Hilfe umfassend in die Internetbenutzung eingewiesen. Hinweise zu häufigen Fragen sowie zur technischen Unterstützung finden Sie unter:

<http://www.microsoft.com/support/>





### Adobe® Acrobat® Reader 4.0

*Adobe Systems Incorporated*

Mit der Acrobat Reader-Software können Sie elektronische Dokumente im PDF-Format (Portable Document Format) anzeigen, durchblättern und drucken. Das PDF-Format ist ein offenes Dateiformat, das Dokumente auf allen bekannten Plattformen originalgetreu wiedergibt. Sobald Sie den Acrobat Reader installiert haben, können Sie PDF-Dateien in Ihrem Web-Browser öffnen und anzeigen. Klicken Sie einfach auf eine PDF-Datei, die in eine HTML-Datei eingebettet ist. Während die restlichen Seiten noch heruntergeladen werden, wird die erste Seite des Dokuments bereits angezeigt. Hinweise zu häufigen Fragen sowie zur technischen Unterstützung finden Sie unter:

<http://www.adobe.com>



### QuickTime 4.0

*Apple*

QuickTime ist eine Technologie von Apple, die Video-, Audio-, Klang- und Musik-Dateien sowie Filme mit 3D und virtueller Realität für Windows zum Leben erweckt. Mit QuickTime VR können Sie Objekte rotieren, vergrößern und verkleinern, Ansichten aus beliebiger Richtung generieren und zwischen verschiedenen Szenen umschalten.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.apple.com/quicktime/>



### VirusScan

*McAfee (Network Associates)*

VirusScan ist das leistungsfähige und zuverlässige Virenschutzprogramm von McAfee. Wird ein Virus gefunden, versucht VirusScan, diesen aus der infizierten Datei zu entfernen, und verschiebt die Datei dann in eine „Quarantäne“-Ablage oder löscht die infizierte Datei. VirusScan ist ein wichtiger Teil der umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen, zu denen auch andere Maßnahmen wie das Anfertigen regelmäßiger Sicherheitskopien, ein sinnvoller Kennwortschutz, Schulungen und eine umsichtige Nutzung der Hard- und Software gehören. Wenn Sie ausführliche Hinweise hierzu benötigen, lesen Sie in den Dateien der Online-Hilfe nach, oder wenden Sie sich an den Technischen Support unter:

<http://www.mcafee.com>

## *Individuelle Konfiguration des Notebook-Computers*

Sie können die Einstellungen Ihres Computers an Ihre persönlichen Bedürfnisse anpassen. Die folgenden Abschnitte beschreiben in Kurzform, wie Sie die Einstellungen Ihres Computers ändern können. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe der Software.

Darüber hinaus können Sie durch Auswahl der NeoMagic<sup>®</sup>-Anzeigemodi alle Vorteile nutzen, die sich aus der Anzeige Ihres Desktops auf zwei Bildschirmen ergeben.



### Ändern des Fensterdesigns mit der Designauswahl für die Benutzeroberfläche

Sie können mit der Designauswahl der Benutzeroberfläche das Aussehen der Sony-Software ändern.

- 1 Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“, und klicken Sie auf „Systemsteuerung“.
- 2 Öffnen Sie Designauswahl für die Benutzeroberfläche.
- 3 Klicken Sie auf << oder >>, um das gewünschte Design auszuwählen.
- 4 Klicken Sie auf „Anwenden“.
- 5 Daraufhin ändert sich das Aussehen des Fensters, um Ihnen in der Vorschau einen Eindruck des gewählten Designs für die Sony Software zu geben.
- 6 Klicken Sie auf << oder >>, wenn Sie ein anderes Design ausprobieren wollen.
- 7 Wenn Sie mit Ihrer Auswahl zufrieden sind, klicken Sie auf „OK“.  
Die Designauswahl für die Benutzeroberfläche wird geschlossen, und Ihre Sony Software erscheint nun in dem ausgewählten Design.

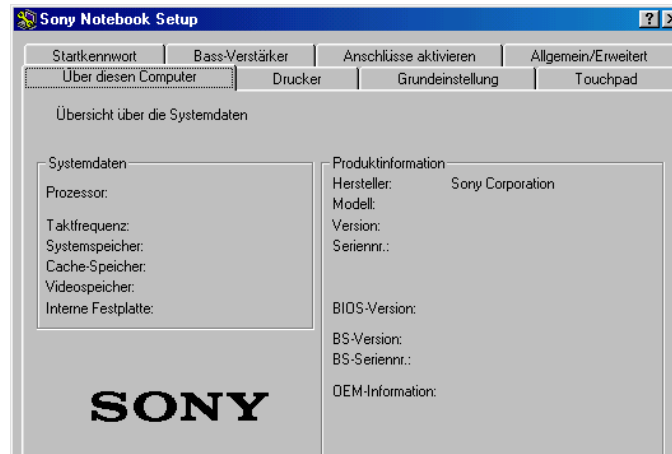





## Sony Notebook Setup

So zeigen Sie das Sony Notebook Setup-Fenster an:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche „Start“ in der Windows® 98-Task-Leiste.
- 2 Gehen Sie mit dem Mauszeiger auf „Programme“, und wählen Sie „Sony Notebook Setup“. Daraufhin wird das Fenster „Allgemein“ angezeigt. Durch Klicken auf die Registerkarte „Allgemein/Erweitert“ können Sie weitere Funktionen anzeigen.



- 3 Wählen Sie die Registerkarte, in der Sie Änderungen vornehmen möchten.
- 4 Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf „OK“.

 Wenn Sie mehr Informationen über die einzelnen Optionen benötigen, klicken Sie im Sony Notebook Setup-Fenster auf die Hilfe-Schaltfläche, um die Online-Hilfe aufzurufen.

### Registerkarten im Sony Notebook Setup

<i>Register</i>	<i>Beschreibung</i>
Über diesen Computer	Zeigt die Systeminformationen einschließlich des zur Verfügung stehenden Speichers, der Seriennummer und der BIOS-Version an.
Drucker	Auswahl der Einstellungen für den Druckeranschluß.
Grundeinstellungen	Auswahl der Reihenfolge von Laufwerken und Geräten, von denen gebootet werden soll. Sie können die Festplatte oder auch andere, in Ihrem Computer vorhandene Laufwerke angeben. Sie können die Standardlautstärke ändern, die das System beim Neustart einstellt.
Touchpad	Wenn Sie eine optionale Maus an Ihren Computer anschließen, können Sie Ihr Touchpad deaktivieren. Mit Hilfe des Maus-Hilfsprogramms können Sie die Mauseinstellungen anpassen.
Bass-Verstärker	Schalten Sie die Bass-Verstärkerfunktion ein/aus (nur mit Kopf-/Ohrhörern). Sie können den Effekt der Bass-Verstärkerfunktion testen, indem Sie eine Musterdatei aus „Sounddatei“ wählen und diese wiedergeben.
Startkennwort	Durch ein Kennwort für den Systemstart verhindern Sie den unbefugten Zugriff auf Ihre Daten.

---

Anschlüsse aktivieren	Durch das Deaktivieren von Anschlüssen werden Systemressourcen freigegeben. Zum Ändern der Einstellungen z. B. für die serielle oder Infrarot-Schnittstelle klicken Sie auf der Registerkarte „Allgemein/Erweitert“ auf „Erweitert“.
Allgemein/Erweitert	Umschalten zwischen der Anzeige der allgemeinen und erweiterten Einstellungen (zusätzliche Registerkarten mit Einstellungsmöglichkeiten für Fortgeschrittene). Erweiterte Einstellungen können auf den Registerkarten „Serielle Schnittstelle“, „Infrarot“ und „Hardwareressourcen“ vorgenommen werden. .

---



## PowerPanel


### Steuerung der Energiesparfunktionen

Mit Hilfe des Programms PowerPanel können Sie die Energiesparstufen für Ihren Computer einstellen. Darüber hinaus stellt das Programm Informationen über Systemaktivität und Akkubetriebszeit zur Verfügung. Im Zusammenspiel mit BatteryScope wählt das automatische Energieverwaltungssystem das jeweils günstigste Profil aus. Sie können die ausgewählten Profile nach Ihren Anforderungen konfigurieren und somit die Lebensdauer Ihrer Akkus verlängern.

### PowerPanel-Hauptfunktionen

- Automatische Profilauswahl (APS) auf Grundlage der laufenden Anwendung
- Manuelle Auswahl spezieller Energiesparprofile aus dem Menü
- Anpassung vorhandener bzw. Erstellung neuer Profile
- Eine gemeinsame Symbolleiste mit BatteryScope
- Kompatibilität mit Windows-Einstellungen

### So aktivieren Sie PowerPanel

Beim Start Ihres Computers erscheint standardmäßig das PowerPanel-Symbol  in der Symbolleiste.

- Wenn Sie mit dem Cursor auf das PowerPanel-Symbol zeigen, wird eine Kurzinfo mit dem aktiven Energiesparprofil angezeigt.
- Sie können ein Energiesparprofil aus dem Menü auswählen, oder Sie klicken dazu mit der rechten Maustaste auf dieses Symbol.
- Sie können auch die PowerPanel-Symbolleiste verwenden:

- 1 Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf die Task-Leiste am unteren Bildschirmrand.
- 2 Wählen Sie aus dem angezeigten Popup-Menü die Option „Symbolleisten“, und klicken Sie dann auf „PowerPanel“.  
PowerPanel wird nun in der Task-Leiste angezeigt (sie können es auch in ein frei positionierbares Fenster umwandeln, indem Sie es auf den Desktop ziehen).
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche, die Sie aktivieren möchten.  
Nun wird der zugehörige Energiesparbefehl aktiviert.

## Energiesparprofile

PowerPanel stellt Ihnen mehrere voreingestellte Energiesparprofile zur Verfügung. Jedes Energiesparprofil besteht aus einer Gruppe von speziellen Energiesparfunktionen, die dazu dienen, bestimmte Energiesparziele zu erreichen. Die Energiesparziele reichen von höchstmöglicher Energieeinsparung bis hin zu keinerlei Energieeinsparung.

### Vordefinierte Sparprofile

Symbol	Beschreibung
	<b>Maximale Akku-Lebensdauer</b> – Energiesparstufe, die eine maximale Akku-Lebensdauer und eine gute Systemleistung gewährleistet. Verringert die Helligkeit des Displays und schaltet den Computer nach einer vorgegebenen Zeit in den Standby-Modus.
	<b>Maximale Leistung</b> – Erreicht die beste Systemleistung, wobei aber gleichzeitig noch Energie gespart wird.



**Maximale Akku-Lebensdauer** – Energiesparstufe, die eine maximale Akku-Lebensdauer und eine gute Systemleistung gewährleistet. Verringert die Helligkeit des Displays und schaltet den Computer nach einer vorgegebenen Zeit in den Standby-Modus.



**Maximale Leistung** – Erreicht die beste Systemleistung, wobei aber gleichzeitig noch Energie gespart wird.



**Netzbetrieb** – Der Energiesparzustand, wenn der Computer mit dem Netzadapter betrieben wird. PowerPanel lädt das Netzbetriebsprofil automatisch, es sei denn, Sie deaktivieren diese Funktion.



**Energieverwaltung Aus** – Deaktiviert sämtliche Energiesparfunktionen wie z. B. Ruhe-, Standby- und Schlafmodus.

## Weitere Energiesparprofile

### Symbol Beschreibung



**Textverarbeitung** – Optimale Energiesparfunktionen mit längeren Zeitspannen bis zum Abschalten der Festplatte und des Displays. Um die Energiesparfunktionen für Ihr System zu optimieren, können Sie auch eigene Einstellungen für den Standby-Modus des Displays, der Festplatte bzw. des gesamten Systems festlegen.



**Tabellenkalkulation** – Verringerung der LCD-Helligkeit auf „Mittel“, sobald die Software nicht mehr Leistung erfordert. Der Zeitgeber für den Ruhezustand ist aktiviert.



**Präsentation** – das Display bleibt ständig eingeschaltet, und dennoch wird Energie gespart. Diese Option ist ideal für Dia-Präsentationen. Um die Energiesparfunktionen für Ihr System zu optimieren, können Sie auch eigene Einstellungen für den Standby-Modus des Displays, der Festplatte bzw. des gesamten Systems festlegen.



**Kommunikation** – Verlängert die Akkubetriebszeit durch die Einstellung einer kurzen Zeitspanne bis zum Abschalten des Displays. Um die Energiesparfunktionen für Ihr System zu optimieren, können Sie auch eigene Einstellungen für den Standby-Modus des Displays, der Festplatte bzw. des gesamten Systems festlegen.





**Spiele** – deaktiviert den Zeitgeber für LCD-Helligkeitsverringering und für Festplattenabschaltung.



**Kamera** – Optimiert Leistung und Energieverbrauch für die Verwendung der Kamera.

### Energiesparbefehle

PowerPanel stellt Ihnen Energiesparbefehle zur Verfügung, mit deren Hilfe Sie spezielle Energiesparfunktionen aktivieren und die Stromversorgung für eine bestimmte Komponente steuern können. Sie können diese Befehle z. B. dazu benutzen, um ein verwendetes Energiesparprofil zeitweilig zu umgehen oder sofort einen Vorgang auszulösen, z. B. um das System in den Display-Standby zu versetzen, bevor der Zeitgeber den Display-Standby auslöst.

Symbol	Beschreibung
--------	--------------



	<p><b>Systemruhe</b> – Diese Energiesparstufe ist dann empfehlenswert, wenn Sie Ihren Computer kürzere Zeit nicht benötigen. Die Festplatte und das Display werden abgeschaltet, und der Prozessor wechselt in den Schlafmodus. Wenn das System wieder aktiv werden soll, drücken Sie eine beliebige Taste, oder betätigen Sie den Netzschalter des Computers.</p>
--	--



	<p><b>System-Standby</b> – Schaltet das System in den Standby-Modus. Dies ist ein Energiesparmodus, der den Zustand des Systems und der externen Geräte im RAM speichert. Der Stromverbrauch wird auf ein Minimum reduziert, und das System bleibt eingeschaltet. Wenn das System wieder aktiv werden soll, drücken Sie eine beliebige Taste, oder betätigen Sie den Netzschalter des Computers.</p>
--	--



**Schlafmodus** – Im Schlafmodus verbraucht der Computer die geringste Energie. Das System schreibt den Zustand des Systems und der externen Geräte auf die Festplatte und schaltet die Stromversorgung ab. Wenn Sie das System wieder in den vorhergehenden Zustand bringen möchten, betätigen Sie den Netzschalter.



**Display-Standby** – Schaltet das integrierte Display auf Bereitschaft, um Energie zu sparen. Wenn Sie den Display-Standby-Zeitgeber deaktivieren, bleibt das Display eingeschaltet. Beim Umschalten des Systems in den Standby-Modus wird jedoch auch das Display abgeschaltet. Das Display ist einer der größten Stromverbraucher des Systems.

### *Automatische Profilauswahl (APS)*

Ein Energiesparprofil entspricht einer Reihe von Zeitgeberwerten für verschiedene Systemgeräte. PowerPanel wählt automatisch das Profil aus, das mit der gerade verwendeten Anwendung verknüpft ist, und schaltet beim Wechseln zwischen den Anwendungen auf das entsprechende Profil um.

Mit Hilfe der Energieverwaltung können Sie durch Einstellen verschiedener Energiesparwerte, wie z. B. der Helligkeit des LC-Displays oder der Aktivität der Festplatte, Ihr System in verschiedene Energiesparmodi schalten.

### *Auswählen automatischer Profile*

Durch Klicken mit der rechten Maustaste auf das PowerPanel-Symbol in der Symbolleiste können Sie, die „Automatische Profilauswahl“ aktivieren: dadurch kann PowerPanel automatisch die Energiespareinstellungen wählen. Um die Energiespareinstellungen anzuzeigen, klicken Sie auf das erste Symbol in der PowerPanel-Symbolleiste:



## PowerPanel



### Anpassen von PowerPanel

Die PowerPanel-Symbolleiste können Sie an Ihre individuellen Anforderungen anpassen. Sie können die vordefinierten Energiesparfunktionen bearbeiten oder neue Profile erstellen. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe von PowerPanel.




## Anzeigen von Akku-Informationen

Sie können sich ausführliche Informationen über die in Ihrem Computer verwendeten Akkus anzeigen lassen. Die folgenden Abschnitte beschreiben in Kurzform, wie Sie sich die allgemeinen Akku-Informationen anzeigen lassen. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe von BatteryScope.

### Aktivieren von BatteryScope

#### So aktivieren Sie BatteryScope

Wenn Sie Ihren Computer starten, wird in der Task-Leiste standardmäßig das BatteryScope-Symbol  angezeigt.

- ❑ Wenn Sie den Mauszeiger auf das BatteryScope-Symbol in der Task-Leiste bewegen, wird eine Kurzinfo eingeblendet, die angibt, wieviel Akkukapazität derzeit zur Verfügung steht und wie lange Sie ungefähr noch arbeiten können, bis der Akku völlig leer ist.
- ❑ Mit einem Doppelklick auf das Symbol öffnen Sie ein Fenster mit ausführlichen Akkuinformationen.
- ❑ Auch so können Sie die BatteryScope-Symboleiste nutzen:
  - 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Task-Leiste am unteren Bildschirmrand.
  - 2 Wählen Sie „Symbolleisten“ im Popup-Menü, und klicken Sie auf BatteryScope. (Sie können es auch in ein frei positionierbares Fenster umwandeln, indem Sie die Leiste auf den Desktop ziehen).

Sie können auf der gemeinsamen Symbolleiste von PowerPanel und BatteryScope auch die Akku-Ladung anzeigen lassen.

- ❑ **Prozentanzeige**  
Zeigt die verbleibende Akkukapazität in Prozent an.
- ❑ **Restzeitanzeige**  
Zeigt die geschätzte Zeit in Stunden und Minuten an, die noch zur Verfügung steht, bis der Akku vollständig entladen ist.

### Akkusymbolbeschreibung



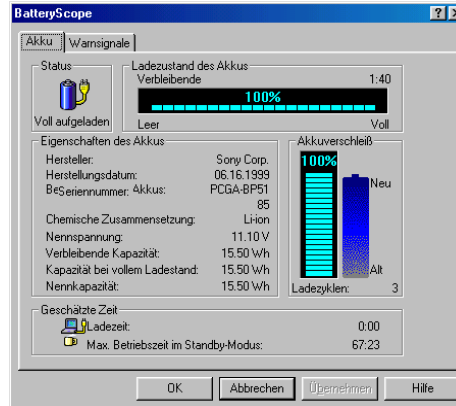
Akkusymbol	Akkuzustand
	Benutzt
	Voll aufgeladen
	Laden...
	Kein Akku

### Anzeige von detaillierten Akku-Informationen

Sie können Informationen über die Akkus erhalten.

- ❑ Zur Anzeige des BatteryScope-Fensters doppelklicken Sie auf das Akku-Symbol in der Symbolleiste.

Im BatteryScope-Fenster erscheint daraufhin die Registerkarte „Allgemein“ mit Angaben über die geschätzte Zeit bis zur vollständigen Akkuentladung und die erforderlichen Ladezeiten.



*So stellen Sie die BatteryScope-Anwendungsleiste und das Alarmsystem ein*

Sie können die BatteryScope-Symbolleiste jederzeit an Ihre Anforderungen anpassen. Auch die Alarmeinstellungen können eingestellt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe von BatteryScope.

## Jog Dial einrichten

### Verwenden des Jog Dials

Folgende Funktionen sind im Jog Dial-Starter bereits vorinstalliert:

<i>Name</i>	<i>Beschreibung</i>
Ruhe/Standby/ Schlafmodus	Jog Dial drücken, um den Energiesparmodus auszuwählen.
Monitor	Jog Dial drücken, um zwischen dem Computerdisplay und dem LC-Display zu wechseln. Nur LCD ⇔ LCD und externes Display ⇔ nur externes Display ⇔ nur LCD...
Bass-Verstärker	Jog Dial drücken, um den Bass-Verstärker Ihrer Kopfhörer anzupassen.
Helligkeit	Jog Dial drehen, um die Helligkeit Ihres LCD-Displays anzupassen. Zur Bestätigung Jog Dial drücken.
Lautsprecher	Jog Dial drehen, um die Lautstärke der integrierten Lautsprecher einzustellen.
Stumm	Jog Dial drücken, um die internen Lautsprecher auszuschalten.
Desktop-Ordner öffnen	Jog Dial drücken, um den Windows® 98 Desktop-Ordner zu öffnen.
Startmenü-Ordner öffnen	Jog Dial drücken, um das Windows® 98-Startmenü zu öffnen.
EULA	Jog Dial drücken, um den Endbenutzer-Softwarelizenzvertrag anzuzeigen.



### Die Sony-Software

Sie können weitere Funktionen verwenden, die in der Sony-Software enthalten sind. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Verwenden des Jog Dials“ im Hardware-Handbuch.

Bei der Verwendung der Software von Sony muß das Jog Dial-Fenster aktiviert sein. Weitere Informationen über Software, die Jog Dial nicht unterstützt, finden Sie im Abschnitt „Software, die den Jog Dial nicht unterstützt“.

Software	Beschreibung
DVgate Still	Jog Dial drehen, um Bilder einzeln anzuzeigen/ bildweise zurückzugehen.
DVgate Motion	Jog Dial drehen, um Bilder während der Pause anzuzeigen/ bildweise zurückzugehen.
DVgate Clip	Bewegen des Wiedergabe-Schiebereglers. Jog Dial drehen, um während der Pause bildweise vorzugehen/ zurückzugehen.
DVgate Assemble	Jog Dial drehen, um das Listenfeld zu bewegen.
DVgate Scan	Jog Dial drehen, um das Listenfeld zu bewegen.
PictureGear	Jog Dial drehen, um das Bild zu vergrößern oder zu verkleinern. Jog Dial drücken, um die Bildgröße zu optimieren.
Media Bar	Jog Dial drehen, um einen Titel auszuwählen. Für die Wiedergabe Jog Dial drücken. Zum Anhalten erneut drücken. Beim Abspielen eines DVD-Films: Jog Dial drehen, um ein Kapitel auszuwählen, oder Jog Dial drücken, um die Wiedergabe anzuhalten und fortzusetzen.



## Jog Dial einrichten

<p>Smart Capture</p>	<p>Jog Dial drehen, um den Aufnahmemodus zu aktivieren.</p> <p>Mit dem Jog Dial können Sie die Steuerungsmöglichkeiten von Smart Capture erweitern.</p> <p>Bei gedrückter Umschalttaste Jog Dial drehen, um das vollständige Menü zu öffnen. Jog Dial drücken, um verschiedene Menüs zur Steuerung von Smart Capture anzuzeigen.</p> <p>Weitere Einzelheiten finden Sie in der Online-Hilfe von Smart Capture.</p> <p>In der Standbildansicht: Jog Dial drehen, um zwischen den Standbildern zu wechseln.</p> <p>Im Movie Player-Fenster: Jog Dial drehen, um die Videobilder bildweise wiederzugeben bzw. zurückzuspulen. Für die Wiedergabe Jog Dial drücken. Zum Anhalten erneut drücken.</p>
<p>Smart Label</p>	<p>Jog Dial drehen, um zwischen den Notizen zu wechseln. Jog Dial drücken, um in den Zeitschaltmodus zu wechseln.</p> <p>Im Zeitansichtsmodus: Jog Dial drehen, um ältere und neuere Notizen anzuzeigen. Kurz drücken, um den Suchintervall zu ändern. Länger drücken, um den Zeitschaltmodus zu verlassen.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe von Smart Label.</p>

## Jog Dial einrichten

Smart Write	Jog Dial drehen, um den Cursor vertikal zu verschieben. Jog Dial drücken, um den Cursor zum Anfang des Dokuments zu bewegen. Erneut drücken, um den Cursor zum Ende des Dokuments zu bewegen.
-------------	---





### Dem Jog Dial weitere Funktionen zuweisen







Sie können dem Jog Dial mit der Jog Dial-Setup-Software andere Funktionen zuweisen oder diese löschen.

- 1 Klicken Sie im Jog Dial-Fenster auf die Schaltfläche „Setup“, um das Jog Dial Setup-Fenster anzuzeigen.  
Wird das Jog Dial-Fenster nicht angezeigt, doppelklicken Sie auf die Schaltfläche oder in der Taskleiste.





- 2 Klicken Sie auf eine der Tasten unter „Einfügen“.


3 Sie können neue Funktionen auf folgende Weise registrieren:

	Sie können die Software-Datei auf diese Schaltfläche ziehen, um die Software zu registrieren. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das gleiche Fenster aufzurufen wie durch Klicken auf die Schaltfläche. Der Name der Software wird automatisch angezeigt.
	Sie können die Software durch Eingabe ihres Namens registrieren. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das nächste Dialogfeld aufzurufen. Geben Sie den Namen der Software ein, und klicken Sie auf „Weiter“. (Klicken Sie auf „Durchsuchen“, um nach dem Programm zu suchen.)
	Sie können E-Mails automatisch abrufen oder eine Verbindung zum Internet herstellen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das nächste Dialogfeld aufzurufen. Geben Sie hier alle notwendigen Informationen ein, und klicken Sie auf „Weiter“.
	Sie können Sony-Software* registrieren, die die Jog Dial-Funktion unterstützt. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Setup-Fenster aufzurufen. Wählen Sie die Funktion, die Sie neu registrieren möchten, und klicken Sie dann auf „Weiter“.
	Sie können das Konfigurationssystem* registrieren. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Setup-Fenster aufzurufen. Wählen Sie die Software, die Sie neu registrieren möchten, und klicken Sie auf „Weiter“.
	Sie können dem Jog Dial auch andere Funktionen zuweisen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Setup-Fenster aufzurufen. Wählen Sie die Funktion, die Sie registrieren möchten, und klicken Sie dann auf „Weiter“.

\* Die vorinstallierte Software von Sony und die Konfigurationssysteme Ihres Computers sind bereits registriert.

- 4 Überprüfen Sie den Programmnamen (der im Jog Dial-Fenster eingeblendet wird) und die Details der Funktion. Klicken Sie dann auf „Weiter“.
- 5 Beim Registrieren mit der Schaltfläche  geben Sie den Namen und die Details ein und klicken dann auf „Weiter“.
- 6 Markieren Sie das Feld „Diese Einstellung der Jog Dial-Starterliste zuweisen“, und klicken Sie dann auf „Fertigstellen“.
- 7 Das Fenster von Schritt 1 wird angezeigt. Klicken Sie auf „Übernehmen“ oder „OK“, um die Zuweisung abzuschließen.
- 8 Die auf der linken Seite mit dem Symbol  gekennzeichneten Software-Programme, sind jetzt als Jog Dial-Funktionen verfügbar.

### *Löschen einer Software aus der Liste der registrierten Programme*

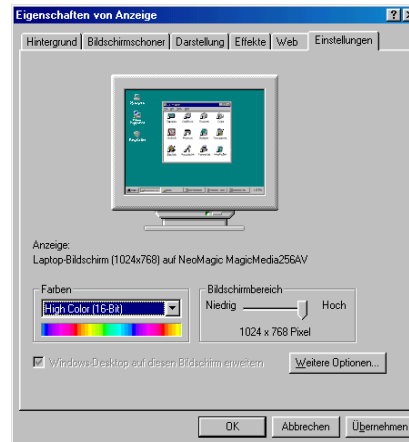
Klicken Sie auf die Software, die Sie löschen möchten. Klicken Sie danach auf die Schaltfläche  und auf „OK“.



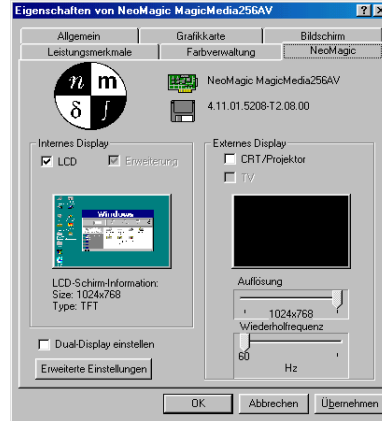
## Wahl des Anzeigemodus

Wenn Sie ein externes Display anschließen, können Sie den Bildschirminhalt wahlweise auf den integrierten Flüssigkristallbildschirm (LCD) oder das externe Display umschalten.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche „Start“ in der Windows® 98-Task-Leiste.
- 2 Gehen Sie mit dem Mauszeiger auf „Einstellungen“, und klicken Sie auf „Systemsteuerung“.
- 3 Doppelklicken Sie auf das Bildschirmsymbol.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte „Einstellungen“. Klicken Sie dann auf „Weitere Optionen“.



5 Klicken Sie auf die Registerkarte „NeoMagic®“.



6 Wählen Sie die Art der Anzeige aus:

Externes Display  
(CRT/Projektor)

Für ein externes Computerdisplay oder einen RGB-Projektor, das/der über den Monitoranschluß an Ihren Computer angeschlossen ist.


Internes Display  
(LCD)

Für das Display Ihres Computers.

Wenn Sie „CRT/Projektor“ auswählen und das LCD-Display ausschalten, können Sie mit Hilfe des Schiebereglers „Wiederhol­frequenz“ die horizontale Wiederhol­frequenz des Bildschirms ändern. Diese Einstellung ist nur bei CRT-Bildschirmen möglich. Wenn Sie „Unabhängige Display-Zeitsteuerung“ auswählen, können Sie sowohl die Auflösung als auch die Bildwiederhol­frequenz ändern.

- 7 Klicken Sie auf „OK“. Wenn Sie Änderungen vorgenommen haben, wird das Dialogfeld „Geänderte Systemeinstellungen“ angezeigt. Klicken Sie auf „Ja“, um Windows neu zu starten.
- 8 Wenn Sie keine Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf „OK“, um das Fenster „Eigenschaften von Anzeige“ zu schließen.



 In Abhängigkeit vom verwendeten Display- bzw. Projektortyp können Sie das LC-Display des Computers und das externe Display möglicherweise nicht gleichzeitig anzeigen.

Die Option „Unabhängige Display-Zeitsteuerung“ kann nicht ausgewählt werden, wenn das Display auf „True Color (24 Bit)“ gesetzt ist.

### Display-Angaben

#### Modus für LC-Display

Auflösung	Anzahl der Farben
1024 x 768	16.777.216 (24 Bit)*
800 x 600	16.777.216 (24 Bit)*
640 x 480	16.777.216 (24 Bit)*

\* Mit Hilfe der Dithering-Funktion des Grafikbeschleunigers

#### Externer Display-Modus<sup>(1)</sup>

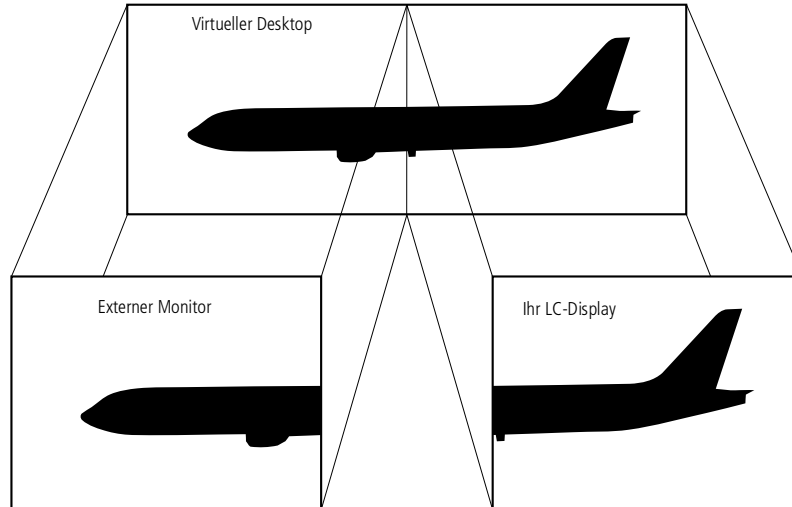
Auflösung	Anzahl der Farben
1280 x 1024	256
1024 x 768	16.777.216 (24 Bit)
800 x 600	16.777.216 (24 Bit)
640 x 480	16.777.216 (24 Bit)

<sup>(1)</sup> Video-Modi, die vom integrierten Videochip Ihres Notebooks in Abhängigkeit von der tatsächlichen Leistung des externen Displays unterstützt werden.



### Verwenden der Doppelanzeige

Mit Hilfe der Doppelanzeigefunktion (Dual-Display) können Sie verschiedene Ausschnitte Ihres Desktops auf verschiedene Displays aufteilen. Wenn Sie am Monitoranschluß beispielsweise einen externen Monitor anschließen, können Ihr LC-Display und der Monitor gemeinsam als ein Desktop fungieren. Sie können den Cursor dann von einem Display in das andere bewegen. Auf diese Weise können Objekte wie ein offenes Anwendungsfenster oder eine Symbolleiste von einem Display in das andere gezogen werden. Diese Konfiguration, bei der ein Desktop auf getrennte Displays verteilt wird, wird als virtueller Desktop bezeichnet.





### Auswählen des Doppelanzeigemodus

Zum Aktivieren der Doppelanzeige (Dual-Display) müssen Sie Windows neu starten. Bevor Sie in den Doppelanzeigemodus wechseln, müssen Sie Ihre Arbeit speichern und alle offenen Anwendungen schließen. Anschließend führen Sie die folgenden Schritte aus:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche „Start“ in der Windows® 98-Task-Leiste.
- 2 Gehen Sie mit dem Mauszeiger auf „Einstellungen“, und klicken Sie auf „Systemsteuerung“.
- 3 Klicken Sie auf das Symbol „Anzeige“.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte „Einstellungen“.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weitere Optionen“.
- 6 Klicken Sie auf die Registerkarte „NeoMagic®“.
- 7 Aktivieren Sie die Option „Dual-Display einstellen“, und klicken Sie auf „OK“. Daraufhin wird das Dialogfeld „Geänderte Systemeinstellungen“ angezeigt.
- 8 Klicken Sie auf „Ja“, um den Computer neu zu starten.
- 9 Wiederholen Sie Schritte 1 bis 3, bis der Bildschirm „Eigenschaften von Anzeige“ eingeblendet wird.
- 10 Klicken Sie auf das zweite Display.
- 11 Klicken Sie auf „Ja“.
- 12 Klicken Sie auf „OK“.



### *Einstellen der Farben und der Auflösung für die beiden Displays*

Sie können für jedes Display, das Bestandteil des virtuellen Desktops ist, die Farben und die Auflösung einstellen.

Führen Sie die Schritte 1 bis 4 aus, bis der Bildschirm „Eigenschaften von Anzeige“ eingeblendet wird. Wählen Sie das gewünschte Display (1 oder 2) aus. Zum Ändern der Farbe wählen Sie eine Option aus der Farbliste. Mit Hilfe des Schiebereglers im Bildschirmbereich können Sie die Auflösung ändern. Klicken Sie auf „OK“ bzw. auf „Übernehmen“. Klicken Sie auf „OK“, um die vorgenommenen Änderungen zu bestätigen.

### *Anpassen des virtuellen Desktops*

Zum Anpassen des Doppelanzeigemodus ändern Sie einfach die Position der beiden Desktops, aus denen sich der virtuelle Desktop zusammensetzt.

Ziehen Sie im Bildschirm „Eigenschaften von Anzeige“ das Symbol für das Display 1 oder das Display 2 auf die gewünschte Position zueinander. Zum Erstellen eines virtuellen Desktops müssen Sie die beiden Symbole miteinander verbinden. Klicken Sie auf „OK“, um die Änderungen zu übernehmen.

### *Deaktivieren des Doppelanzeigemodus*

Wenn Sie wieder in den einfachen Anzeigemodus wechseln wollen, müssen Sie Windows neu starten. Bevor Sie in den einfachen Anzeigemodus wechseln, müssen Sie Ihre Arbeit speichern und alle offenen Anwendungen schließen. Führen Sie dann die Schritte aus, die im Abschnitt „Auswählen des Doppelanzeigemodus“ beschrieben werden. Deaktivieren Sie in Schritt 7 die Option „Dual-Display einstellen“. Anschließend müssen Sie Windows neu starten, damit die Änderungen wirksam werden.



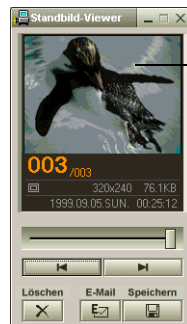
🔗 Sie können Standbilder mit Hilfe i.LINK™-kompatibler Geräte aufnehmen. Näheres hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Notebook-Computers, im Abschnitt über den Anschluß eines Digitalcamcorders. Informationen über Installation und Verwendung finden Sie auch in der Online-Hilfe von Smart Capture.

## Smart Capture

Mit dem Programm Smart Capture können Sie über eine Digitalkamera, die mit Ihrem Computer verbunden ist, Standbilder und Videoclips aufnehmen.

### Aufnehmen eines Standbildes

- 1 Starten Sie Smart Capture, indem Sie im Menü „Start“ den Befehl „Programme / Smart Capture“ wählen.
- 2 Es öffnet sich das Finder-Fenster, in dem das aktuelle Motiv als Videobild angezeigt wird.
- 3 Richten Sie die das Objektiv auf das aufzunehmende Motiv aus.
- 4 Klicken Sie im Smart Capture-Fenster auf die Schaltfläche „STAND“. Daraufhin wird der Standbild-Viewer geöffnet, und das aufgenommene Bild wird im Standbild-Anzeigebereich dargestellt.



Aufgenommenes Standbild

- 5 Um Smart Capture zu beenden, klicken Sie auf die Schaltfläche  oben rechts im Fenster.

Informationen über Installation und Verwendung finden Sie in der Online-Hilfe von Smart Capture.

Standbilder können in den folgenden Größen aufgenommen werden: 640 x 480, 320 x 240, 160 x 120, 80 x 60 und 40 x 30 Pixel.

Bei niedrigen Auflösungen (d. h. 80 x 60 oder 40 x 30 Pixel) kann das im Finder-Fenster angezeigte Bild verschwommen aussehen.

Bei der Anzeige sich schnell bewogender Objekte kann es zu Lücken kommen. Dabei handelt es sich jedoch nicht um einen Fehler.

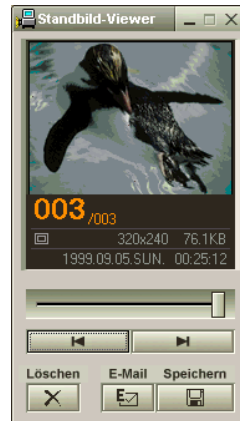
Sie können mit Hilfe von PictureGear ab Version 2.5 SE ein Panoramabild erzeugen.

Informationen über Installation und Verwendung der Software finden Sie in der Online-Hilfe.

Sie können mit Smart Capture Standbilder und Videoclips von einer Digitalvideokamera aufnehmen.

### Anzeigen der aufgenommenen Standbilder im Standbild-Viewer

Wählen Sie im Menü „Start“ den Befehl „Programme / Smart Capture“, und klicken Sie in der Liste auf „Standbild-Viewer“. Sie können hier die Bilder anzeigen, speichern, löschen oder per E-Mail versenden.





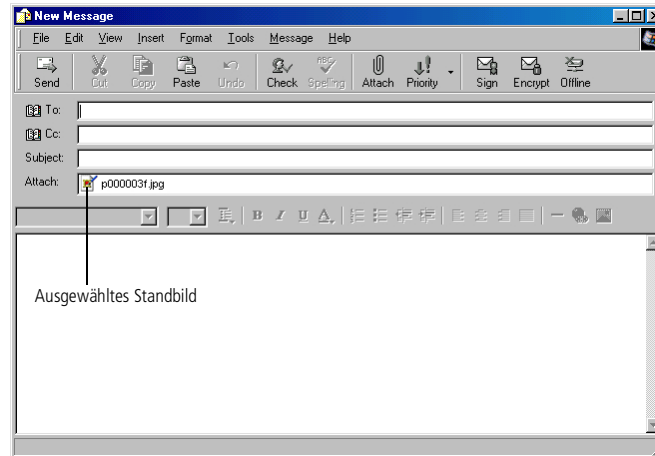
Um den Standbild-Viewer zu schließen, klicken Sie auf die Schaltfläche

## So versenden Sie ein Standbild per E-Mail

Wenn Sie die E-Mail-Software verwenden, müssen Sie die MAPI-Option aktivieren. Weitere Informationen über das Versenden von E-Mails finden Sie im Handbuch Ihrer E-Mail-Software.

## So versenden Sie ein Standbild per E-Mail

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche „Start“ in der Windows® 98-Task-Leiste.
- 2 Gehen Sie mit dem Mauszeiger auf „Programme“ und dann auf „Smart Capture“.
- 3 Klicken Sie in der Liste auf „Standbild-Viewer“.
- 4 Wählen Sie mit  oder  das zu versendende Standbild aus.
- 5 Klicken Sie auf „E-Mail“. Das E-Mail-Programm wird geöffnet, und die ausgewählte Datei ist bereits an die neue E-Mail-Nachricht angehängt.

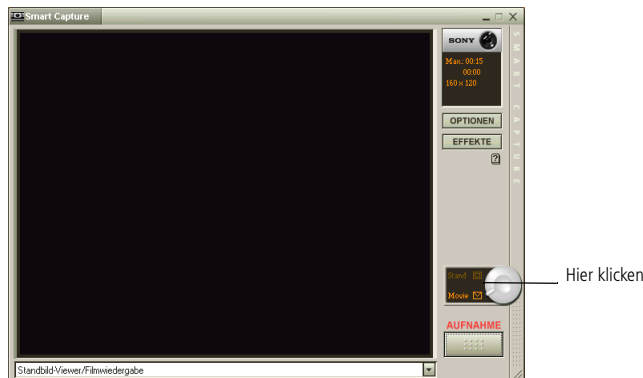


- 6 Versenden Sie die E-Mail.

### Aufzeichnen eines Videoclips

Mit dem Programm Smart Capture können Sie Videoclips mit einer angeschlossenen Videokamera aufzeichnen als auch abspielen oder per E-Mail versenden.

- 1 Starten Sie das Programm Smart Capture.  
Wählen Sie mit dem Modusschalter „Film“.



- 2 Das Bild wird im Finder-Fenster angezeigt. Richten Sie die Kamera auf das Motiv.
- 3 Passen Sie die Bildeinstellungen an.
- 4 Klicken Sie auf „Aufnahme“, um einen Videoclip aufzuzeichnen (je nach den Einstellungen, die Sie in den Aufnahmeoptionen gewählt haben, können Sie bis zu 60 Sekunden aufzeichnen).
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche „Aufnahme“, wenn Sie fertig sind.  
Das Filmwiedergabefenster wird geöffnet, und der aufgezeichnete Videoclip wird darin angezeigt.

## Aufzeichnen eines Videoclips

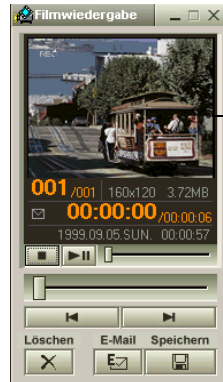
🔊 Sie können Videoclips in den folgenden Formaten aufnehmen:  
Nicht komprimiert:

- ❑ Video 160 x 120 Pixel, 24 Bit, max. 10 Bilder/Sek.
- ❑ Audio PCM, 11.025 kHz, 16 Bit, monophon

Komprimiert:

- ❑ Video MPEG1 160 x 112, max. 30 Bilder/Sek. (entspricht effektiv max. 10 Bilder/Sek.).
- ❑ Audio MPEG1, 44.1 kHz (entspricht effektiv max. 11.025 kHz), monophon.

Bei der Anzeige sich schnell bewegender Objekte kann es zu Lücken kommen. Dabei handelt es sich jedoch nicht um einen Fehler.

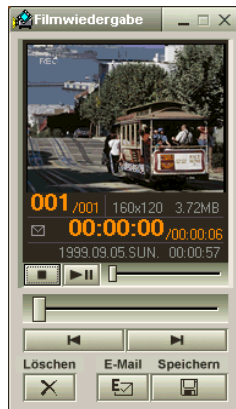


— Aufgenommener Videoclip

- 6 Klicken Sie auf ▶, um die Bilder wiederzugeben. Klicken Sie auf ||, um die Wiedergabe anzuhalten (Pause) und auf ■, um sie zu beenden.
- 7 Um Smart Capture zu schließen, klicken Sie auf [X].

## So geben Sie aufgezeichnete Videoclips wieder

- 1 Starten Sie die Filmwiedergabe-Software.



- 2 Klicken Sie auf ▶, um die Bilder wiederzugeben. Klicken Sie auf ||, um die Wiedergabe anzuhalten (Pause) und auf ■, um sie zu beenden.
- 3 Um die Filmwiedergabe zu schließen, klicken Sie auf [X].



### So versenden Sie einen Videoclip per E-Mail

Wenn Sie einen Videoclip mit niedriger Auflösung aufnehmen, können Sie ihn leicht per E-Mail verschicken.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche „Start“ in der Windows® 98-Task-Leiste.
- 2 Gehen Sie mit dem Mauszeiger auf „Programme“ und dann auf „Smart Capture“.
- 3 Klicken Sie auf „Filmwiedergabe“.
- 4 Klicken Sie auf „E-Mail“.
- 5 Das Fenster „Komprimierungseinstellungen“ wird geöffnet.  
Wählen Sie die Komprimierungsrate durch Verschieben des Schiebereglers.



📖 Weitere Informationen über das Versenden von E-Mails finden Sie im Handbuch Ihrer E-Mail-Software.

## So versenden Sie einen Videoclip per E-Mail

- 6 Klicken Sie auf „Komprimierung starten“. Wenn die Komprimierung beendet ist, werden Sie in einem Dialogfenster gefragt, ob Sie die Datei an Ihre E-Mail anhängen möchten.
- 7 Bestätigen Sie, und verschicken Sie die E-Mail.



## Hinweise zu den Partitionen auf Ihrer Festplatte

Im Fenster „Arbeitsplatz“ werden möglicherweise zwei Festplattenlaufwerke angezeigt: C und D (je nach Modell).

Aufgrund der großen Speicherkapazität Ihrer Festplatte konnte werkseitig eine Partitionierung vorgenommen werden, damit Ihr System auf bestimmte Daten schneller und effizienter zugreifen und somit die Systemgeschwindigkeit insgesamt erhöht werden kann.

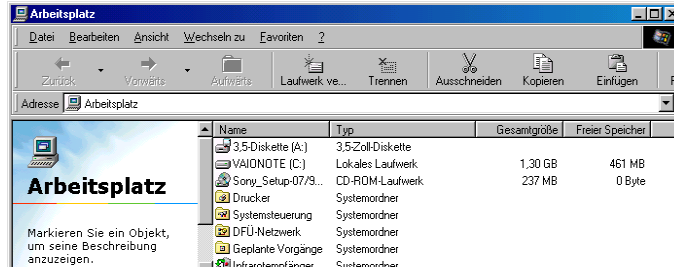
Dabei handelt es sich um eine logische Partitionierung. In Ihrem Computer ist also keine zweite Festplatte eingebaut.

### *Speicherplatzzuweisung*

**Laufwerk C:** Auf dem Laufwerk C: sind alle Dateien gespeichert, die von Windows und den anderen vorinstallierten Software-Anwendungen benötigt werden.

**Laufwerk D:** Das Laufwerk D: ist leer, damit Sie große Datenmengen, wie z. B. mit DVgate Motion aufgenommene Digitalbilder und andere speicherplatzintensive Dateien, aufbewahren können.





### Hinweise zum Umgang mit den partitionierten Laufwerken

Damit die Software und Ihre Dateien stets voll funktionsfähig bleiben, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

- ❑ Versuchen Sie nicht, die Festplatte neu zu partitionieren. Die Parameter wurden werkseitig für den optimalen Betrieb der Hardware und Software eingestellt.
- ❑ Wenn Sie die Kapazität Ihres Laufwerks D: ausnutzen möchten, können Sie diesem die Speicherung Ihrer Dokumente zuweisen. Verwenden Sie Laufwerk C: zur Installation neuer Anwendungen.
- ❑ Wenn Sie eine Neuinstallation Ihres Systems und der Anwendungen durchführen, wird das Laufwerk D: nicht geändert.